

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 114

Rubrik: Mitteilungen der Verleiher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Sein letztes Lied»

Verleih: Neue Coram Film A.G., Zürich.

von Disney erstmalig verwendeten Fantsound-System gleichwertige Multisonicsystem verwendet. Im ganzen Theater sind 18 Lautsprecher für hohe und tiefe Frequenzen verteilt, die durch direkte Drahtleitungen mit den Studios der National Broadcasting Company und den Radioempfangsanlagen der Radio-City in Verbindung stehen. Drei RCA-Photophone-Lautsprecherkombinationen sind auf der Bühne angebracht, und zwar unterhalb und zu beiden

Seiten des Projektionsschirms, andere Lautsprecher an den Seitenwänden, im Hintergrund des Saales und an der Decke. Der Toningenieur ist daher in der Lage, den Ton von rechts nach links, in umgekehrter Richtung oder sogar rings um den Saal wandern zu lassen, so daß er ihn mit dem Gang der Handlung örtlich synchronisieren kann. Tatsächlich wird auf diese Weise der Eindruck vollkommener Natürlichkeit erreicht.

MITTEILUNGEN DER VERLEIHER

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Informationen der 20th Century-Fox Film Corp.

Lady Lawrence, Vizepräsident und Exekutivmitglied der «United Artists» seit letzten November, wurde zum Auslandchef der 20th Century-Fox gewählt. Er wird darin von Mr. Irving Maas vom gleichen Departement unterstützt. Die Wahl wurde durch Tom J. Connors, Vizepräsident der Verleihorganisation der 20th Century-Fox, vollzogen.

M. Lawrence besetzt den Posten des kürzlich verstorbenen Walter J. Hutchinson. Mr. Maas wirkte bis zur Wahl von M. Lawrence als Chef der genannten Abteilung.

Der neue Auslandchef begann seine Laufbahn beim Film im Jahre 1925 in Paris. Dort blieb er als Leiter des Verleihwesens für den Kontinent der MGM bis 1941. Nach seiner Rückkehr in die Vereinigten Staaten wurde er Assistent von O. Selznick, um nachher von den «United Artists» verpflichtet zu werden.

Die neue Produktion der 20th Century-Fox bietet nicht nur für Fachleute, sondern auch für Laien eine große Ueberraschung. Sie hat sich mit ihrer Filmliste in die vorderste Reihe gestellt und Namen wie Jean Gabin, Tyrone Power, Jean Renoir, John Ford, Ginger Rogers und Claudette Colbert, um nur einige zu nennen, sprechen für sich selbst. Nicht nur in Bezug auf die Schauspieler und Regisseure, auch in der Aus-

wahl der Stoffe ist die Fox dieses Jahr sehr wählerisch gewesen.

Erwähnen wir den Spitzenfilm «So grün war mein Tal», der mit einem Aufwand von 2.5 Millionen Dollars unter der Regie John Ford's zu einem wahren Meisterwerk der Filmkunst gestaltet worden ist. — Die amerikanische Filmakademie hat für «So grün war mein Tal» allein 6 Preise reserviert, die sich unter dem Produzenten, dem Regisseur und den Hauptdarstellern des Films verteilen.

Ein weiterer Großfilm, «Blutiger Sand», der in Spanien spielt, bietet mit den farbenreichen Hintergründen einer südlichen Landschaft, den prunkvollen Kostümen der spanischen Toreadore und den malerischen Gewändern der schönen Senoritas ein besonders dankbares Sujet für einen Technicolorfilm. Die Handlung hat den Aufstieg, Höhepunkt und das tragische Ende eines spanischen Stierkämpfers (Tyrone Power) zum Inhalt.

Um gleich bei den Farbfilmen zu bleiben, erwähnen wir fernerhin die Musikfilme «Eine Nacht in Rio», «Weekend in Havana» und «Miami», in denen wir alles wiederfinden, was den Film «Argentinische Nächte» so überaus populär gemacht hat ... und noch mehr! Köstlicher Humor, glänzende Schlager, Rhumbas und Congas

und schöne Frauen. Eine spannende und humorvolle Handlung mit den beliebten Stars Betty Grable, Alice Faye, Carmen Miranda, Don Ameche und John Payne führt uns in die malerischen Landschaften von Florida, Brasilien und Cuba.

Die hochaktuelle Reportage «March of Time», die von nun an von der 20th Century-Fox präsentiert werden wird, wird in Kürze regelmäßig in den Schweizer Kinos zu sehen sein.

Linda Darnell, die sich mit ihrem Spiel in dem Technicolor-Großfilm «Blutiger Sand» als Partnerin Tyrone Power's große Erfolge gesichert hat, spielt in ihrem neuesten Film «Sioux City» die Rolle eines Indianermädchens zusammen mit Randolph Scott.

Der neue Großfilm der 20th Century-Fox «Tales of Manhattan», eine «All-Star-Super-Produktion», ist in New York's größtem Lichtspieltheater, «The Radio City Music Hall» mit sensationellem Erfolg angelaufen. Unter der Regie von Julien Duvivier wirken folgende Stars von Weltruf mit: Charles Boyer, Rita Hayworth, Charles Laughton, Ginger Rogers, Henry Fonda, Victor Francen, Paul Robeson, Edward G. Robinson, Roland Young, Eugene Pallette, W. C. Fields, J. Carrol Naish, Elsa Lanchester u. a. m.

Der letzte Film Sonja Henie's «Iceiland», eine fröhliche musikalische Komödie, wurde unter Mitwirkung des berühmten Jazzorchesters Sammy Kaye's gedreht. Auch Felix Bressart werden wir hier wiederfinden.

Der Hauptdarsteller von «Goodbye Mr. Chips», Robert Donat, hat seinen neuesten Film «Young Mr. Pitt» in den Studios der Fox in England beendet. Der Film hat einen wahren Siegeszug durch die Vereinigten Staaten angetreten und wird von der amerikanischen Presse als der beste Film Donats bezeichnet.

Jean Gabin, der berühmte französische Schauspieler, hat nun auch die Amerikaner gewonnen. Sein erster in Hollywood gedrehter Film «Moontide» ist in der U.S.A. mit großem Beifall aufgenommen worden und wird nun auch bald in der Schweiz zu sehen sein. br.



Diescl

der Erfinder des Rohölmotors, vor seinem Lebenswerk (Willy Birgel im neuen Ufa-Film «Diesel»).